



Landeshauptstadt Dresden · Postfach 12 00 20 · 01001 Dresden

Landeshauptstadt  
Dresden

Die Oberbürgermeisterin

Ihr Zeichen | Unser Zeichen | Es informiert Sie | Zimmer | Telefon | E-Mail | Datum

### Einwohneranfrage Nr. EWA0108/13 Villa Pats Freunde

Ihre Anfrage aus der Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde vom 20. Juni 2013 beantworte ich Ihnen wie folgt:

**„Ich habe voller Freude festgestellt, dass in Sachen Villa Pat sich einiges getan hat, weshalb ich meine Fragen leicht abändern möchte, zu denen, die ich per E-Mail eingesendet habe. Weil ja in der Zwischenzeit Gott sei Dank einiges passiert ist. Und zwar hab ich ja jetzt erfahren, dass die Sanierung doch sattfinden wird, das freut mich natürlich sehr, weil ich Mutter eines Kindes bin, dass in die Villa Pat kommen soll und auch Mitbegründerin des Elternnetzwerk Dresden e. V., die sich allesamt sehr besorgt gezeigt haben.**

**Meine Frage dahingehend lautet:**

**Welche Maßnahme zur besseren Kommunikation solcher Vorgänge ergriffen werden können, weil einfach das sehr verunsichernd ist für uns, wenn ein paar Monate vor Baubeginn plötzlich ein Schreiben kommt „ach das Geld ist jetzt doch nicht da“ und jetzt machen wir die Sanierung nicht, obwohl der Zustand bekannt ist. Das Haus gehörte vorher der Stadt und so ein Schimmelbefall im ganzen Haus, der kommt nicht über zwei Wochen, das dauert eine Weile.**

**Und es wurde auch immer wieder protokolliert vom Träger. Das weiß ich, ich hab auch den Briefwechsel gesehen. Hier ist was zu machen, es muss was passieren. Dann hab ich die Frage, ob die Sanierung, also zunächst der Anstrich, der ja vorhin angesprochen wurde, im laufenden Betrieb sattfinden wird und wenn nicht, welche Alternativlösungen es für die Betreuung der Kinder geben wird. Und dann natürlich, ob auch die Radonstrahlung**

Ostsächsische Sparkasse Dresden  
Konto 3 159 000 000 · BLZ 850 503 00  
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00  
BIC: OSDDDE81  
Dresdner Bank AG  
Konto 0 465 721 400 · BLZ 850 800 00  
SEB Bank  
Konto 1 414 000 000 · BLZ 860 101 11

Postbank  
Konto 1 035 903 · BLZ 860 100 90  
Deutsche Bank  
Konto 527 777 700 · BLZ 870 700 00  
Commerzbank  
Konto 1 120 740 · BLZ 850 400 00

Dr.-Külz-Ring 19 · 01067 Dresden  
Telefon (03 51) 4 88 20 00  
Telefax (03 51) 4 88 20 05  
E-Mail: [oberbuergmeisterin@dresden.de](mailto:oberbuergmeisterin@dresden.de)  
[www.dresden.de](http://www.dresden.de)

Für Behinderte:  
Parkplatz, Aufzug, WC

Sie erreichen uns über die Haltestellen:  
Prager Straße, Pirnaischer Platz  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9-18 Uhr  
Fr 9-15 Uhr

Kein Zugang für elektronisch signierte  
und verschlüsselte Dokumente.

gemessen wurde, ob sie erfasst wurde und in irgendeiner Weise bei der Sanierung bedacht wird.

Und weiterhin, ob es Auswertungsgespräche geben wird zu dieser ganzen Sache, denn gerade die Leiterin und auch die Träger-Geschäftsführerin hat mir mitgeteilt, dass z. B. die Auswertung der Begehung des Gesundheitsamtes nicht erfolgt ist, bisher.“

**Nachfrage:**

„Wenn in einem Schreiben steht, es wird verschoben auf weitere Jahre, dann ist es für uns natürlich einfach nicht verständlich. Das haben Sie auch selber gerade gesagt, bereits zwei Jahre lang gewusst, dass es diesen Zustand in dem Haus gibt. Und es fragt sich in mir natürlich die liebende Mutter, wie ich denn zulassen kann, dass 150 Kinder in diesem Haus sind. Es gibt da unten wo die Radonstrahlung gemessen wurde, eine Schulküche, da wurde Rattengiftsäckchen aufgehängt, damit man den Geruch nicht hat. Verstehen Sie, das ist ein Zustand, da würde doch keiner von uns freiwillig einziehen. Und jetzt geb ich mein Kind da hin. Weil ich weiß, dort sind Bemühungen da und dort sind wirklich, es ist ein gutes Team da, und darum versteh ich nicht wie man das so lange hinnehmen konnte. Ich versteh es nicht, wirklich nicht.“

**Nachfrage:**

„Mir ist es wichtig auch im Namen des Vereins noch einmal zu sagen, es geht nicht nur um Quantität, es geht vor allem auch um Qualität. Weil, wir haben ganz viele Kinder in Dresden, darüber könne total froh sein und ich fände es sehr schön, wenn das auch ein Anliegen der Stadt wird, weiterhin auch qualitativ hochwertige Betreuung zu finden und nicht einfach jetzt auf Krampf ganz viele Plätze zu schaffen und darüber alles andere hinten runter fallen zu lassen.“

Ihre Sorge, den baulichen Zustand des Gebäudes der Kita Hohe Straße 86 betreffend, kann ich sehr gut verstehen. Ich kann Ihnen aber versichern, dass trotz der maroden Bausubstanz des Gebäudes zu keiner Zeit eine Gesundheitsgefährdung für die Kinder und aller Personen in dem Objekt bestand beziehungsweise besteht. Die durchgeführten Messungen auf Radon- und Schimmelbelastung ergaben, dass nach Einbau von Lüftern im Kellerbereich die gemessenen Werte mit denen in der Außenatmosphäre vergleichbar sind. Die partiell aufgetretenen Schimmelflecke in den Gruppenräumen wurden zwischenzeitlich durch eine Malerfirma fachgerecht behandelt.

Bei der Kindertagesbetreuung geht es uns selbstverständlich nicht nur um die Schaffung neuer Plätze, die dringend zur Bedarfssicherung benötigt werden. Genauso wichtig ist es, bestehende Plätze zu erhalten und die Betreuungsqualität zu sichern beziehungsweise zu verbessern. Im vorliegenden Fall gab es jedoch die Situation, dass sich die Sanierungskosten innerhalb von 13 Monaten verdreifachten und nun bei rund zwei Mio. Euro liegen. Die Sanierung war finanziell nicht mehr gedeckt. Durch die Übertragung von finanziellen Mitteln wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass die Baumaßnahme nun doch zeitnah im November 2013 beginnen kann.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Helma Orosz